

veröffentlicht in:
Der Bote, Juni 2022

Laufend helfen

Jungen und Mädchen der Grundschule Burghann erlösen mit ihrem **KINDERLAUF** 8000 Euro für die Tafel Nürnberger Land und für die Stiftung „Innovative Medizin“, die an Therapieoptionen bei kindlichen Hirntumoren arbeitet.

VON HERBERT BAUER

BURGHANN - Der Kinderlauf der Grundschule Burghann half doppelt: Zum einen den Kindern, die zu körperlicher Aktivität ermuntert wurden, zum anderen der örtlichen Tafel und der Stiftung für innovative Medizin, die mit der erlaufenen Spendensumme bedacht wurden. Von dem Erlös in Höhe von 8000 Euro erhielten Jutta Künzel vom Vorstand der Tafel im Nürnberger Land und Ingrid Foos, Leiterin der Burghanner Ausgabestelle, 4000 Euro in der Aula der Grundschule überreicht.

Bei der Übergabe dankte Foos den fleißigen Läuferinnen und Läufern, Rektorin Christine Wiesand für das Engagement der Lehrkräfte und der Vorsitzenden des Elternbeirates, Patricia Pöhmeier. Der Elternbeirat entschied auch über die Verwendungs des Erlöses und hatte die Tafel als örtlichen Empfänger und als überörtlichen die Stiftung für innovative Medizin in München ausgewählt, die an neuen Therapieoptionen bei kindlichen Hirntumoren arbeitet. Erlaufen wurde das Spenden-

geld bei guten Wetterbedingungen am Brückentag nach Christi Himmelfahrt. Zweihundert Kinder der Grundschule Burghann sammelten beim Kinderlauf Kilometer um Kilometer an der Strecke von

Pattenhofen in Richtung Froschau entlang der Schwarzach. An jedem Wendepunkt gab es als Beleg einen Stempel auf den Arm der Läufer. Auch Lehrkräfte sowie Gäste joggen in der vorgegebenen Zeit von knapp



Ingrid Foos erklärt und beantwortet Fragen - sie steht bei den Schlierinnen und Schülern, die die Spendensumme präsentieren.

Foto: Herbert Bauer

zwei Stunden mit. Für beste Stimmung sorgten dabei zahlreiche Fans aus den Familien und dem Bekanntheitskreis an der Strecke. Insgesamt erliefen sich die zehn Klassen der Schule 1.739 Kilometer, zwei Drittklässler erzielten den Tagesrekord mit jeweils 16 Kilometern. Finanziell honoriert wurden die Laufleistungen durch Spenden der Eltern, deren Familien und teilweise sogar Kinder im Sinne der guten Sache laufend helfen konnten. Zur Stärkung in den Pausen sowie für die Zuschauer hatte das engagierte Team des Elternbeirates ein Buffet mit Kuchen und Teilchen aufgebaut.

Ingrid Foos gab bei der Übergabe der Spende einen kurzen Überblick über die Tafelarbeit und deren Organisation – und die Kinder stellten dazu interessiert Fragen. Als Dankeschön an die Schlierinnen und Schüler hatte Foos kleine Tüchchen mit verschiedenfarbigen Gummibärchen parat – gleichmaßen als ein Motto der Tafelarbeit: Alle Menschen werden bei uns gleich behandelt, egal wie sie aussehen oder woher sie kommen.